

26. September 2001

Tulln zur schönsten Blumenstadt Europas gekürt

LR Gabmann: Stadtgemeinde vermittelt „Lebenskultur pur“

Tulln wurde einmal mehr seinem Ruf auch als „Stadt der Blumen“ gerecht: Beim diesjährigen internationalen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale“ konnte Tulln die Goldmedaille erringen und darf sich somit als die „schönste Blumenstadt Europas“ bezeichnen. „Eine absolut einstimmige Entscheidung“, so der Präsident der Jury, Luke Griffin, der aus Irland angereist war, um die Auszeichnung gestern Abend im Minoritenkloster persönlich an die Stadtverantwortlichen zu überreichen.

Begründet wurde diese Entscheidung vor allem mit dem großen Engagement Tullns, in allen Teilen des Stadtgebietes für Grünanlagen zu sorgen. Das Spektrum umfasst dabei öffentliche Plätze, Parkanlagen und Straßen ebenso wie eine Vielzahl von Bäumen, Fahrradparks und Straßenlaternen, die summa summarum ein harmonisches Bild in der Stadtgemeinde vermitteln. „Damit haben unsere jahrelangen Bemühungen für die Ortsbildverschönerung und die Umwelt eine großartige Würdigung erfahren“, meinte Bürgermeister Willi Stift. Immerhin gebe die Stadtverwaltung allein für die Instandhaltung der Anlagen 4 bis 5 Millionen Schilling pro Jahr aus. Tulln wurde bereits 1994 bei diesem Wettbewerb mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Auch Landesrat Ernest Gabmann dankte den Tullnern für ihr Engagement und die vielen Aktivitäten, die neben zusätzlicher Lebensqualität für wichtige Synergieeffekte in der Stadt und in der Region sorgen. Auch deshalb, weil Tulln einen ausgezeichneten Ruf als Wirtschafts-, Handels- und Messestadt weit über die Region und die Grenzen des Landes hinaus genieße. Tulln biete „Lebenskultur pur“ und spiegle gleichzeitig die Entwicklung im Land wider, meinte Gabmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at